Modulbeschreibung 30-M12 Politikwissenschaft /Politische Theorie

Fakultät für Soziologie

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800742

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M12 Politikwissenschaft/Politische Theorie

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Sonja Blum

Prof. Dr. Oliver Flügel-Martinsen

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Modul lernen die Studierenden grundsätzliche Begriffe, Fragestellungen und Themen der Politikwissenschaft und der Politischen Theorie kennen. Sie erfassen die disziplinären Besonderheiten in Abgrenzung zu anderen Sozialwissenschaften. Sie werden an die aktive Entwicklung eigener Fragestellungen und deren organisierter Bearbeitung herangeführt. Sie werden mit den Standards und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens bekannt gemacht. Die Studierenden üben und erlernen die Erstellung einer Hausarbeit als Gruppenarbeit (als Ertrag des Problem based learning).

Lehrinhalte

Das Einführungsmodul stellt für die Studienanfänger/-innen im BA Politikwissenschaft die fachlich zentrale Lehreinheit dar und bildet im interdisziplinären BA Sozialwissenschaften eine wichtige Einführung in eine der drei beteiligten Disziplinen (Neben Soziologie und Wirtschaftswissenschaften). In dem Modul wird den Studierenden eine themenbezogene Einführung in das Fach Politikwissenschaft sowie ein Überblick über die Teilgebiete des Faches vermittelt. Daran schließt die Einführung in die Politische Theorie an.
Das Modul besteht aus der Veranstaltung "Einführung in die Politikwissenschaft", die eine Vorlesung und eine Übung umfasst. In der Übung erarbeiten die Studierenden eigenständig anhand eines problemorientierten Szenarios politikwissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze ("Problem-based-learning"-Ansatz). Die Vorlesung dient dazu, das in der Übung bearbeitete Studieneingangsprojekt dadurch zu begleiten, dass es eine Einordnung des erarbeiteten Stoffes in die Fachsystematik ermöglicht. Es werden Grundbegriffe wie grundsätzliche Fragestellungen der Politikwissenschaft vorgestellt. Die Vorlesung führt in die Teildisziplinen der Politischen Theorie, der Internationalen Beziehungen und Europaforschung, die Vergleichende Politikwissenschaft und in Geschichte und Aufbau des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland ein.
Im Rahmen der Vorlesung zur "Einführung in Politische Theorie" werden neben einem geschichtlichen Überblick über zentrale politische Ideen und Grundbegriffe insbesondere die Bezüge zwischen politischer Theorie, Erkenntnistheorie und normativer Theoriebildung in der politischen Philosophie herausgestellt. Darüber hinaus werden beispielhaft typische Fragestellungen und das normative wie analytische Leistungsvermögen moderner politischer Theorien in den Blick genommen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Teilprüfungen zielen auf eine eher kollektive und individuelle Prüfungsform.
Teilprüfung 1: (Gruppenhausarbeit auf Basis des Problem Based Learning) fragt als Ergebnis eines aktivierenden Gruppenarbeitsprozesses die Fähigkeit der Studierenden ab, gemeinsam eine Fragestellung zu entwickeln, in Gruppen wichtige Studienaufgaben gemeinsam zu organisieren und diskursiv ein gemeinsames Produkt zu erstellen.
Teilprüfung 2: Die Klausur legt darüber hinaus den Akzent stärker auf die Überprüfung des Erwerb von Kompetenzen in politischer Theorie. Sie fragt die individuelle Fähigkeit ab, sich grundlegende Begrifflichkeiten, Zielsetzungen und theoretische Zugänge der Politikwissenschaft anzueigenen, diese kognitiv zu erfassen und angemessen wiederzugeben.
Mit den beiden Teilprüfungen werden die Studierenden mit der Bandbreite der unterschiedlichen Kompetenzen, die im Laufe des Studiums erworben werden sollen, verpflichtend bekannt gemacht.

Modulstruktur: 1 SL, 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in die Politikwissenschaft *Selbststudium:* *begleitende Pflichtlektüre ca. 2/3, ca. 1/3 zur Vor- bzw. Nachbereitung der Sitzungen.*	Übung	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [SL] [Pr]
Einführung in die Politikwissenschaft *Selbststudium:* *begleitende Pflichtlektüre ca. 2/3, ca. 1/3 zur Vor- bzw. Nachbereitung der Sitzungen.*	Vorlesung	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Einführung in die politische Theorie *Selbststudium:* *begleitende Pflichtlektüre ca. 2/3, ca. 1/3 zur Vor- bzw. Nachbereitung der Sitzungen.*	Vorlesung	SoSe	60 h (30 + 30)	2

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Politikwissenschaft (Übung)** *Präsentation einer Problemsicht, eines Outlines und eines Thesenpapiers (Der Übung liegt ein Problem based-learning Ansatz zu Grunde, der eine aktive Beteiligung an der Gruppenarbeit voraussetzt. Die Studienleistung dient der interaktiv-kommunikativen Vorbereitung der Modulprüfung (Gruppenhausarbeit). Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 15 h.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Politikwissenschaft (Übung)** *Es handelt sich um eine Gruppenhausarbeit als Ergebnis des "problem based learning". Bearbeitungszeit ca. 1-2 Arbeitswochen. Die indivdiuellen Anteile der Studierenden an der Arbeit sind auszuweisen. Beurteilt wird neben der indivdiuellen Leistung auch die Fähigkeit als Gruppe den Gesamtzusammenhang zwischen den individuellen Teilen dar- und herzustellen. (Umfang der Arbeit 18-22 Seiten)*	Hausarbeit	1	60h	2
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *(e-)Klausur oder e-Open-Book-Klausur im Umfang von 90-120 Minuten. Die Vorbereitungszeit umfasst ca. 1-2 Arbeitswochen.* *In von den jeweiligen Studierenden zu begründenden Ausnahmefällen kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes die Prüfungsleistung anstelle einer Klausur in Form einer mündlichen Prüfung (20-30 Minuten) erbracht werden. Diese Prüfungsform kann nur dann angeboten werden, wenn die Personalkapazitäten des Arbeitsbereichs dies zulassen.*	e-Klausur o. e-Open-Book o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	60h	2

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen